

Bioraps ist gefragt – trotz grosser Herausforderungen

Die laufende Rapssaison ist für viele Bioproduzentinnen und -produzenten nicht wie gewünscht verlaufen. Manch einer musste sich im Frühjahr dazu entscheiden, den dürftigen Rapsbestand aufzugeben und stattdessen Mais anzusäen. Grund dafür war der bereits im Herbst starke Befall von Rapserrdflohen.

(21.07.2021) Ungewöhnlich starker Befall mit Rapserrdflohen hat die Bestände geschwächt, das Unkraut konnte vielerorts überhandnehmen und den Raps stark konkurrenzieren. Weiter flog Ende März der Stängelrüssler in grossen Scharen ein. Der folgende kalte Frühling bremste die Rapsentwicklung und der Stängelrüssler konnte grossen Schaden anrichten. Um den Bestand gesund zu halten, gilt es, die entsprechenden vorbeugenden Massnahmen einzuhalten. So ist es wichtig, mit einem gut rückverfestigtem Saatbett, bei welchem die oberen 4 cm locker und krümelig sind, dem Raps einen guten Start und ein schnelles Auflaufen zu ermöglichen.

Standortwahl ist entscheidend

Durch eine fortgeschrittene Entwicklung kann der Erdfluh-Schaden relativiert werden. Beginnend mit einer Unkrautkur vor der Saat, kann mit einer konsequenten Unkrautregulierung bereits im Keimblattstadium der Konkurrenzdruck niedrig gehalten werden. Um dem Stängelrüssler wie auch dem Rapsglanzkäfer vorzubeugen, ist die Wahl des Standorts entscheidend. So sind isolierte, leicht erhöhte und windige Lagen, welche nicht direkt an Waldränder grenzen, zu bevorzugen. Selbstverständlich können auch in diesem Jahr schöne Biorapsbestände betrachtet werden, was uns ermutigt, die Bewirtschaftungsformen für ein gutes Gelingen genauer zu ergründen, um mit dem Bioraps in eine verheissungsvolle Zukunft zu gehen. Denn der Markt ist am Wachsen und die Nachfrage nach Biorapsöl ist da. So hoffen wir, dass auch in der kommenden Saison neue Produzentinnen und Produzenten in die Rapsproduktion einsteigen.

Text: Mathias Christen, FiBL

Weiterführende Informationen

[Bioraps \(/pflanzenbau/ackerbau/oelpflanzen/raps.html\)](/pflanzenbau/ackerbau/oelpflanzen/raps.html) (ganze Rubrik)

[Ölpflanzen \(/pflanzenbau/ackerbau/oelpflanzen.html\)](/pflanzenbau/ackerbau/oelpflanzen.html)(ganze Rubrik)



[\(/fileadmin/_processed_](#)

[/4/0/csm_Raps_Alfoeldi_1200_e339f50403.jpg\)](#)

Vom Stängelrüssler geschädigter Raps kann viel kompensieren und so kostendeckende Erträge bilden. Foto: Thomas Alföldi, FiBL ([/fileadmin/images/bioaktuell/markt/Ackerkulturen/Raps_Alfoeldi_1200.jpg](#))

Ansprechpartner



Hansueli Dierauer
Anbautechnik Ackerkulturen
Ackerstrasse 113
5070 Frick



Tel. 062 865 72 65

E-Mail (<mailto:hansueli.dierauer@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org/>)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.

